

## Heute spielen in Ruit...

- **13.15 Uhr: männl. D-Jugend Kreisliga 1**  
**JSG Ostfildern 2 – TB Neuffen 2**  
Schiedsrichter: Peter Weichselmann (TB Ruit)
- **14.30 Uhr: männl. D-Jugend Kreisliga 3**  
**JSG Ostfildern 3 – TSV Urach**  
Schiedsrichter: Mickel Washington (TSV Denkendorf)
- **16.00 Uhr: männl. B-Jugend Bezirksliga**  
**JSG Ostfildern – TSV Owen**  
Schiedsrichter: Martin Golling (TSV Sielmingen)
- **17.30 Uhr: Männer Bezirksliga**  
**TB Ruit 2 – Team Esslingen 2**  
Schiedsrichter: Helmut Richter/Uli Richter (TV Wißgoldingen)
- **19.30 Uhr: Männer Verbandsliga**  
**TB Ruit – TSV Bartenbach**  
Schiedsrichter: Andreas Link/Hartmut Weinle (TV Mundelsheim)

### Jugendturnier in Ostfildern

**Samstag, 24. April:** männliche und weibliche B-Jugend

**Sonntag, 25. April:** männliche und weibliche A-Jugend

Mit Mannschaften aus den Landesverbänden Württemberg, Baden, Südbaden, Bayern, Hessen und Sachsen-Anhalt sowie aus Österreich

# Sieg als Balsam für die Seele

## Als „Lucky-Looser“ doch im HVW-Pokal - Sascha Bräuning im Pech

Endlich, der erst zweite Sieg in der Rückrunde gelang der Verbandsliga-Männermannschaft des TB Ruit mit 30:24 (17:11) beim starken Aufsteiger TSV Urach.

Gegen die zweitbeste Rückrundenmannschaft der Liga zeigte der TB Ruit in Abwehr und Angriff eine überzeugende Leistung. In der ersten Hälfte spielte die 1. Mannschaft so gut wie schon lange nicht mehr und konnte bis zur Halbzeit einen beruhigenden Sechs-Tore-Vorsprung herausarbeiten. Dieser hätte durchaus auch noch größer sein können, denn bei einigen Laten- und Pfostentreffern fehlte ein bisschen das Glück.

Zu Beginn der zweiten Hälfte gab es eine kleinere Schwächephase, in welcher der TSV Urach auf drei Tore verkürzte. Dies lag leider auch wieder ein weiteres Mal an vielen überflüssigen Zwei-Minuten-Strafen. Doch die Rüter bekamen das Spiel wieder in den Griff und stellten den alten Vorsprung her, der bis zum Ende nicht mehr hergegeben wurde.

Wenn in den letzten beiden Spielen (heute gegen den TSV Bartenbach und am Sonntag, 4. April, 17 Uhr im Lokalderby beim TSV Wolfschlügen) an diese Leistung angeknüpft werden kann, sind durchaus noch vier Punkte drin und damit könnte man diese Saison auf einem versöhnlichen Tabellenplatz abschließen. *Matthias Kreiser*

Es spielten: Alexander Krauß, Thomas Eisele; Matthias Kreiser (1), Arne Staiger (3), Andreas Sott (3), Sascha Mößmer (1), Steffen Lillich (8), Markus Stratmann (1), Daniel Arbeiter (1), Michael Müller (5), Frank Illi (9/4), Michael Charisius.

\* \* \* \* \*

### **TBR doch für HVW-Pokal qualifiziert**

Als Viertelfinalverlierer im Bezirkspokal schied der TB Ruit auch die Teilnahme an der nächstjährigen HVW-Pokalrunde ver-

passt zu haben. Doch der Bezirk Esslingen-Teck bekam vom Verband nun sogar fünf Startplätze zugesprochen und bei der Auslosung wurde eben der TB Ruit aus dem Topf gezogen. Auf welchen Kontrahenten die Rüter am 18. oder 19. September treffen, wird allerdings erst im Juni ausgelost.

\* \* \* \* \*

### **Niederlage beim Tabellenletzten**

Eine vernichtende 19:29-Niederlage kassierten die Bezirksliga-Handballer des TB Ruit 2 beim Tabellenletzten TV Echterdingen. Ein Spielbericht wurde nicht übermittelt, nicht etwa, weil sich der Berichterstatte darüber lieber ausschweigen wollte, sondern weil er nicht bis zum Schlusspfiff das Elend miterlebte: Bei Sascha Bräuning riss nämlich die Achillessehne, was ihm gleich einen Tag später eine Operation im Rüter Krankenhaus einbrachte. Wir wünschen Sascha auch von dieser Stelle eine baldige Genesung.

\* \* \* \* \*

### **E-Jugend-Demonstration am 28. März**

Am Sonntag, 28. März von 10 bis 11.30 Uhr findet ein Demonstrations-Jugendtraining und eine Elterninformation mit Bezirkslehrwart Hans-Gerhard Hahn in der Sporthalle Ruit statt.

Wir freuen uns mit Hans Hahn eine anerkannte Kapazität für die Spiel- und Jugendkonzeption sowie das zugehörige Training gewonnen zu haben. Er wird ab 10 Uhr ein 60-minütiges Training mit Erläuterungen für Rüter SpielerInnen und Interessierte der Jahrgänge 1993 - 95 (einschließlich der bisherigen 1995-Mini-Jugend-Spieler) abhalten. Anschließend stehen Hans Hahn, unsere E-Jugendtrainer sowie die Rüter Jugendleiter Jürgen Görlich und Bernd Hertler für weitere Fragen zur Verfügung. Über eine zahlreiche Teilnahme von Kindern, Eltern und Gästen freuen wir uns.

# E-Jugend ausgeglichen besetzt

## Der turnusmäßige Umbruch im Jugendhandball steht bevor

### Medizinballwerfen verhindert den Sieg

Bei schönem Frühlingswetter verbrachte die E2-Jugend des TB Ruit mit zahlreichen Eltern den letzten Spieltag zum Rundenabschluss in der Zuschauer unfreundlichen Plieninger Sporthalle.

Nach gewohnt unkonzentriertem Beginn lag man zunächst beim Aufsetzerball zurück. Durch eine Leistungssteigerung und einige schöne Ballstafetten mit sicherem Zuspiel und überlegten Würfen arbeitete man sich heran und ging erstmalig mit 9:7 in Führung. Danach agierte man wieder zu hektisch und verlor schließlich mit 12:17. Positiv war, dass sieben Spieler Aufsetzertore erzielten.

Beim Parteiball setzten die Spieler die Anweisungen von Trainer Tobias Pietzsch um und zeichneten sich durch ein sauberes Passen und gute Zuspiele aus. Besondere Treffsicherheit zeigte Timo, so dass er immer wieder von allen Mitspielern in Wurfbildung gebracht wurde. Auch durch eine härtere Gangart von Reichenbach ließen sich die Rüter letztendlich nicht beeindruckten und siegten mit 5:2.

Es mussten also die Koordinationsübungen die Entscheidung bringen. Ein schwaches Medizinballwerfen verhinderte aber den Sieg, so dass wir nach guter kämpferischer Leistung knapp verloren. *Bernd Hertler*

Es spielten: P.Bader (1), T. Fritz (6), K. Gerbig (2), P. Hertler (4), F. Lindner (1), M. Marzinka (2), D. Schoenecke, N. Wagner, P. Zabadal (1).

\* \* \* \* \*

### Hallenrunde 2003/2004 vor dem Ende

Nachdem heute die Saison für die Handballjugend abgeschlossen wird, werden die einzelnen Teams entsprechend den Jahrgängen neu „sortiert“. Ende April beginnt für die A-, B1-, B2, C1- und C2-Jugend die

Qualifikationsrunde um den Aufstieg zur württembergischen Ebene.

Nachdem die aktuelle Spielrunde bei den Jugendmannschaften beendet ist, steht nun der Wechsel des jeweiligen älteren Jahrgang in die nächst höhere Jugendmannschaft an.

Dies ist die beste Gelegenheit mit dem Handball zu beginnen! Das gilt ganz besonders auch für Jugendliche und Kinder aus dem Scharnhäuser Park, Kemnat und den anderen Ostfilderner Stadtteilen. Sollten ihr Interesse haben, so schaut einfach beim Training vorbei, sendet eine Mail an TB.Ruit@epost.de bzw. JSG.Ostfildern@epost.de oder fragt an bei den Jugendleitern: Jürgen Görlich, ☎ (0711) 44 47 27 oder Bernd Hertler, ☎ (0711) 41 55 99.

Wir warten auf euch!!

\* \* \* \* \*

### Jugendturnier am 24./25. April

Zehn Tage vor dem Meldeschluss am 5. April zeichnet sich ab, dass das Ostfilderner Jugendturnier wieder eine enorme Resonanz findet, jeweils 15 Teams der männlichen A- und B-Jugend haben bereits definitiv ihre Zusage gegeben. Bei der erstmals ins Programm aufgenommenen weiblichen Jugend sind es bislang 5 A- und 9 B-Jugendteams.

### Impressum

Die „Harpune“ erscheint seit 1989. Seit dem 1. Oktober 1995 wird sie verantwortlich herausgegeben vom Förderverein Handball Ruit e.V.

1. Vorsitzender: Dieter Noack,  
stv. Vorsitzender: Eberhard Ade.

Redaktion: Uwe Seeger.  
e-Mail: TB.Ruit@epost.de

Mit vollem Namen gezeichnete Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers darstellen.

# mB bezwingt den Tabellenführer

## Platz zwei weiter in Reichweite - mA im Derby ohne Fortuna

### Erste Punktverluste für Plochingen

Mit 36:26 (19:17) überzeugte die männl. B-Jugend der JSG Ostfildern und brachte damit dem souveränen Bezirksliga-Tabellenführer TV Plochingen die erste Niederlage bei. Gleichzeitig wahrte die Filder-Allianz die Chance auf die Vizemeisterschaft.

Die erste Halbzeit war von den beiden Angriffsreihen geprägt, die bis zum Halbpfeiff 36 Tore erzielten. Auf Plochinger Seite fehlte der etatmäßige Torwart und auf Seiten der JSG hatte man immer wieder Probleme, das Spiel der Rückraumwerfer zu unterbinden. Somit hatten es beide Angriffsreihen sehr leicht ihre Tore zu erzielen, wobei die JSG immer wieder über sehenswerte Kombinationen zum Erfolg kam. In der zweiten Halbzeit verbesserte sich mit zunehmender Spieldauer das Abwehrverhalten der JSG-Akteure. Einlaufwege wurden rechtzeitig erkannt, Kreisanspiele verhindert und nur noch Wurfbilder zugelassen, die mit dem Torwart abgesprochen waren. Der Erfolg stellte sich dann auch nach dem Seitenwechsel ein, als die JSG mit fünf Toren in Führung lag. Nachdem die Plochinger keine geeigneten Mittel mehr fanden, das Spiel zu ihren Gunsten zu wenden, baute die Allianz den Vorsprung kontinuierlich auf zehn Tore aus. Als überragender Schütze ist Tobias Pietzsch zu erwähnen, der 16 Tore zum Erfolg beitrug.

Das letzte Spiel findet nun am heutigen Samstag in Ruit statt. Vorausgesetzt, dass dieses Partie gewonnen wird, ist die Mannschaft noch auf die Hilfe der Spielgemeinschaft Esslingen/Hegensberg/Liebersbronn angewiesen. Sie empfängt ebenfalls heute den TSV Neuhausen, der zur Zeit noch einen Punkt vor der JSG Ostfildern auf Tabellenplatz zwei rangiert. *Joachim Steimle*  
Es spielten: Robin Wagner; Johannes Eck-

stein; Lukas Steimle (1), Daniel Trillmann (3), Konstantin Klein (1), Benedikt Klein (8/3), Florian Auer, Patrick Klump (2), Robert Sartorius (6), Tobias Pietzsch (16).

\* \* \* \* \*

### Auch zum Schluss kein Sieg für die mA

Schade, trotz des tollen kämpferischen Einsatzes verlor die männl. A-Jugend der JSG Ostfildern denkbar knapp ihr letztes Verbandsligaspiel beim Team Esslingen mit 31:32 (15:17).

Beide Mannschaften kamen nur schwer in die Gänge: die Anfangsphase war geprägt durch viele technische Fehler und Ballverluste auf beiden Seiten ehe sich die Gastgeber auf 10:7 absetzten. Ostfildern verpasste es, im Angriff die Akzente zu setzen. Aber andererseits wurden die erspielten Torchancen nicht genutzt. Auch die Rückzugsphase war erneut der Knackpunkt. Mehrmals gelang es nicht, den Gegenstoß der Hausherrn zu unterbinden.

Nach dem Seitenwechsel kämpfte sich die Filderallianz durch eine tolle geschlossene Mannschaftsleistung zurück ins Spiel, welches durch den 19:19-Ausgleichstreffer markiert wurde. Bis zum Schluss blieb es immer eng. Jedoch war in der letzten Minute beim Stand von 31:31 das Glück nicht auf der Seite Ostfilderns und man bekam den 32. Gegentreffer durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr. 25 Sekunden vor dem Abpfiff konnte die JSG eine Überzahlsituation nicht ausnützen und am Ende stand man erneut mit leeren Händen da.

*Mickel Washington*

Es spielten: Tim Möhring, Aleksandar Brkic; Christian Lang (7), Moritz Mickeler (3), Malte Busato (1), Johannes Gunesch (5), Tobias Schmieder (4), Marc Schwöbel (2), Benedikt Klein, Daniel Trillmann, Tobias Pietzsch (9).

# Meine Karriere als Schiedsrichter

## Die Erfahrungen eines SR-Neulings – ungeahnte Hindernisse

Vor etwa einem Jahr musste ich für mich eine schwere Entscheidung fällen. Soll ich eine Schiedsrichterkarriere beginnen oder nicht?

Diese Entscheidung wurde mir dann bei einem E-Jugend-Spieltag von anderer Seite abgenommen. Aufgrund mangelnder Eltern und Schiedsrichter blieb mir nichts anderes übrig als ein 4+1-Spiel der E-Jugend zu pfeifen. Dies endete logischerweise in einem Desaster. Ich wurde von allen Seiten kritisiert und beschimpft, ich hätte ja überhaupt keine Ahnung.

Das war für mich der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte. Ich telefonierte mit unserem Schiedsrichterwart Uwe Seeger, schon war ich mit von der Partie und zum anstehenden Schiedsrichterkurs angemeldet. Somit war ich der Dritte im Bunde, der den Weg zum Schiedsrichter einschlagen wollte, neben Manuel Späth und Fabian Dallmann.

Im April und Mai 2003 mussten wir für acht Abende die Schulbank drücken, dann stand auch schon die schriftliche Prüfung ins Haus. Diese Prüfung brachten wir erfolgreich hinter uns, dann war da „nur“ noch die praktische Prüfung. Beim D-Jugend-Bezirksspielfest in Dettingen sollte die Entscheidung fallen. Eine Viertelstunde vor Spielbeginn kam Uwe zu mir und sagte ich müsste gleich pfeifen. Da nun alles sehr schnell ging, blieb meinem Herzen gar keine Zeit in die Hosentasche zu rutschen, und schon stand ich auf dem Spielfeld.

Es war ein komisches Gefühl plötzlich die Macht über ein Spiel und seine Spieler zu haben. Sprichwörtlich musste jeder nach meiner Pfeife tanzen. Nach ca. 50 Minuten hatten wir es geschafft, der Weg zu einem gerechten und fairen Schiedsrichter war frei. Ich war erleichtert und freute mich riesig über die bestandene Prüfung. Nachdem

die Euphorie über die bestandene Prüfung abgeklungen war, ging es daran das Gelernte in die Tat umzusetzen. Da ich auch noch Trainer der D-Jugend war, versuchte ich mein erlerntes Wissen in diversen Trainingsspielen anzubringen.

Uwe Seeger war zu dieser Zeit allgegenwärtig und unterstützte mich bei jedem Spiel, das ich als Schiri leitete, mit Rat und Tat. Er versorgte uns im Sommer mit Trainingsspielen so gut es nur ging. Doch ein Trainingsspiel ist um alles in der Welt nicht mit einem Punktspiel zu vergleichen. Diese Erfahrung machte ich in meinem ersten zu leitenden Punktspiel als Schiedsrichter.

Es fing alles damit an, dass es nicht mal eine abschließbare Kabine, Sprudel sowie einen Tisch gab. Hinzu kam, dass das voraus gegangene Spiel auch noch länger dauerte als vorgesehen und ich somit mein erstes Spiel schon mit Verspätung anpfeifen musste. Meine Zunge klebte am Gaumen und ich hatte einen ganz trockenen Mund.

Das Spiel begann und mein Herz klopfte wie wild: Ich hatte meine erste Partie vor Publikum angepfeifen. Als nach ca. 60 Minuten das Schlussignal ertönte, war ich froh das Spiel heil überstanden zu haben. Ich hatte das Gefühl alles falsch gemacht zu haben. Als ich wieder zu Hause war, wollte ich nur noch meine Entscheidung zum Schiedsrichter rückgängig machen und einfach alles vergessen. Ich hatte schon das Telefon in der Hand um Uwe anzurufen - doch der war nicht zu Hause.

So blieb mir nichts anderes übrig als eine Nacht darüber zu schlafen. Am anderen Morgen sah die Welt schon wieder ganz anders aus. Nach einem langen Gespräch mit Uwe und Bernd, die mich in dieser Zeit sehr viel unterstützten, konnte ich mich dazu durchringen weitere Spiele zu leiten. Hier möchte ich mich noch mal recht herz-

lich bei Uwe Seeger und Bernd Hertler bedanken, die sehr viel Zeit und Geduld aufbrachten und uns bei unseren Spielen regelmäßig begleiteten.

Viele denken jetzt vielleicht dies sei selbstverständlich, doch dem ist nicht so. Bei mehreren Unterhaltungen mit anderen Jungschiedsrichtern stellte ich fest, dass es für viele Vereine nur eine Frage des Geldes war, und viele zum Schiedsrichterlehrgang gezwungen wurden und dann auf sich allein gestellt waren. Die Betreuung junger Schiedsrichter bei ihren ersten Spielen finde ich enorm wichtig, und diese Aufgabe hat der TB Ruit mit Bravour gelöst; noch mal ein herzliches Dankeschön.

Nachdem nun ein Jahr vorüber ist und ich nur einige wenige Spiele geleitet habe, bin ich froh über meine Entscheidung, dass ich nach dem ersten Spiel nicht sofort den Kopf in den Sand gesteckt habe und weiterhin der Schiedsrichtergilde des TB Ruit angehöre. Ich kann nun viele Entscheidungen der Schiedsrichter nachvollziehen, da diese nur in Sekundenbruchteilen gefällt werden müssen. Viel schlimmer finde ich auf welcher niedrigen Stufe sich manche Zuschauer stellen und die Schiedsrichter teilweise mit Ausdrücken unter der Gürtellinie bezeichnen.

Wer von den Zuschauern hat denn den Mut sich einmal auf so ein Spielfeld zu stellen und hier ein Spiel zu leiten. Schiedsrichter sind auch nur Menschen und Menschen machen Fehler, daran sollte man immer denken.

*Jürgen Görlich*



## Trainer oder doch nur Übungsleiter

Auch in der letzten Ausgabe der „Harpune“ macht sich Gunter Pohl, seines Zeichens Bundesliga-Schiedsrichter und ehemaliger Schiedsrichterlehrwart im Handballverband Sachsen, Gedanken über das Miteinander von Trainern und Schiedsrichtern:

Ein wichtiger Bestandteil unseres Handballsportes sind die Damen und Herren am Rande des Spielfeldes, die die Geschicke ihrer Mannschaft leiten sollen. Sehr viele haben aber ihre eigentliche Aufgabe, nämlich das Coachen ihrer Mannschaft, längst vergessen. Inzwischen ist es zu ihrer Hauptaufgabe geworden uns Schiedsrichter intensiv zu beobachten und uns in sachlicher, oftmals aber auch unsachlicher Art und Weise zu kritisieren und uns auf unsere Fehler hin zu weisen.

Wenn man sich so verhält, muss man aber von der Materie etwas verstehen und da stelle ich doch bei vielen der sogenannten Trainer sehr starke Defizite fest. Das ist ja auch kein Wunder, denn bei ihrer Lizenzausbildung wird das Regelwerk ja nur acht Stunden gelehrt. Mit diesem „gigantischen“ Wissensschatz ausgerüstet befehlen sie uns in der Praxis wie wir das Regelwerk umzusetzen haben.

Kennt ihr den Unterschied zwischen einem Trainer und einem Übungsleiter? Ein Trainer weiß wovon er spricht, er trainiert mit seinen Spielern etwas was er selbst kann, ein Übungsleiter leitet eine Übung, die er selbst vielleicht noch nicht so beherrscht. Und, wer Übungsleiter und Trainer, ich rede hier nicht von Würfeln, Tempo, Taktik und spielerischen Feinheiten, ich rede hier von der Umsetzung des theoretischen Regelwerkes in die Praxis, also von der Aufgabe, für die wir ausgebildet wurden und für die wir regelmäßig geschult werden.

Wir Schiedsrichter würden uns nie anmaßen euch vorzuschreiben wie ihr eure Mannschaft zu trainieren, wie ihr sie taktisch auf das Spiel einzustellen und wie ihr auf bestimmte Spielsituationen zu reagieren habt. Ihr aber seid so arrogant und überheblich ... übrigens Worte die Ihr gern uns gegenüber benutzt.

Denkt mal drüber nach. Bis bald und auf ein besseres Miteinander. *Gunter Pohl.*



*Fortsetzung der Serie im Herbst 2004*

# Zwei Tore fehlen zu Platz zwei

## D1 verabschiedet sich mit zwei Siegen - D2 anfangs ratlos

### **Erfolgreicher Saisonabschluss der D1**

Einen erfolgreichen Saisonabschluss feierte die männl. D1-Jugend der JSG Ostfildern in der Bezirksklasse mit zwei Siegen, zunächst gewann man beim Tabellenzweiten Team Esslingen mit 19:16 (9:10), zum Abschluss gab es dann einen überlegenen 34:25 (16:12)-Erfolg über den TV Plochingen. Leider reichte es zur Vizemeisterschaft nicht mehr, da bei Punktgleichheit im direkten Vergleich mit Esslingen (Hinspiel 17:21) am Ende zwei Tore fehlten. Trotzdem liegt hinter unserer Mannschaft eine ausgesprochen erfolgreiche Saison.

Im entscheidenden Spiel um den zweiten Platz begannen die Jungs sehr nervös und lagen deshalb zur Halbzeit mit einem Tor zurück. Nach der Pause drehten sie mächtig auf und lagen sogar nach wunderschönen Kombinationen mit 18:12 in Führung. Aber zum Ende der Partie kam viel Pech dazu. Esslingen verkürzte, nachdem unsere Jungs drei Mal in Folge den Innenpfosten getroffen hatten, auf drei Tore und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft.

Im letzten Saisonspiel zeigte die JSG noch mal sehr viel Einsatzfreude und die Zuschauer sahen viele gelungenen Aktionen. Mit einer Welle verabschiedete sich die Mannschaft für eine sehr erfolgreiche Saison und sie bekam hierfür viel Beifall. Bedanken möchten sich die Trainer bei allen Eltern für die großartige Unterstützung, wie z.B. als Zeitnehmer oder Sekretär. Ein großer Dank geht auch an alle Schiedsrichter, die sich bei den Heimspielen zur Verfügung stellten.

*Michael Schwöbel*

Eine sehr erfolgreiche Saison spielten: Florian Fleischmann; Jonas Eckstein, Marc Strobel, Tim Ifländer, Patrick Hoffmann, Nicolai Schneider, Jan Eglauer, Alexander Stöhr, Hannes Grundler, Daniel Kögler, Ingo Rein, Marcel Müller und Lukas Kittel.

### **Nur Statistiker der D1 jubeln nicht**

Zwei Begebenheiten sollten nicht unerwähnt bleiben. Am 6. März gewann die D1-Jugend das Heimspiel gegen die JSG Deizisau/Denkendorf 2 deutlich mit 23:13, eine Woche später das Rückspiel nach einem 21:23-Rückstand nur knapp mit 24:23. Leider kam es auf und außerhalb des Spielfeldes dabei zu einigen unschönen Szenen, die die Mutter eines Spielers wie folgt sehr eindrücklich zusammenfasste: „Ich habe noch nie so ein Spiel wie in Deizisau gesehen. Ich hätte es abgebrochen und Alle, samt ein paar Väter, nach Hause geschickt. Unentschieden, jede Mannschaft ein Punkt und fertig. Furchtbar!!!!!!“

Erfreulich ist dagegen die Tatsache, dass sich die Spieler weniger um direkte Vergleiche und sonstigen „Funktionärskram“ kümmern, denn nach dem Sieg über das Team Esslingen rissen die Ostfilderner Akteure die Arme hoch und jubelten im Kollektiv, während die Esslinger zunächst erst einmal ihre Niederlage verarbeiten mussten. Dass es nicht zur Vizemeisterschaft reichte, war auf den ersten Blick nicht von Bedeutung.

*Uwe Seeger*

\* \* \* \* \*

### **Die D2-Jugend und ihre ersten Minuten**

Im Heimspiel gegen den TSV Köngen erlangte und vergab die männl. D2-Jugend der JSG Ostfildern einen Punkt, am Ende trennte man sich mit einem 22:22 (13:12)-Unentschieden.

Der Auftakt verlief in üblicher Art und Weise. Zuerst einmal ließ man den Gegner Tore werfen und schon lag man mit zwei Treffern zurück. Diese wurden jedoch rasch aufgeholt, doch der TSV Köngen stellte immer wieder einen Zwei- bis Dreitore-Abstand her. Erst zur Mitte der ersten Halbzeit kippte dann das Spiel zugunsten

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

der JSG, die nun ihrerseits mit zwei Toren in Führung ging. Kurz vor der Pause erzielte Köngen noch den Anschlusstreffer zum 12:13.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich wie die erste, nur mit dem Unterschied, dass sich nun die JSG versuchte abzusetzen. Hier wurden die Bälle, wie im Training geübt, konsequent durchgespielt, und auch die Abwehrarbeit war fehlerfrei. Doch beim Stand von 22:19 war man der Meinung, man wird das Kind schon schaukeln und den Sieg nach Hause bringen. Doch dem war leider nicht so. Die Gäste holten Tor um Tor auf und zum Schluss stand es dann 22:22. Nur dank unseres Torwartes Sebastian und seinen tollen Paraden blieb es bei einem glücklichen, verdienten Unentschieden.

*Jürgen Görlich*

\* \* \* \* \*

### **D2-Jugend verschläft die erste Halbzeit**

Am vergangenen Wochenende unterlag die D2-Jugend im vorletzten Saisonspiel in der Kreisliga 1 beim TSV Wolfschlügen mit 16:20 (7:15), bemerkenswert: Das Hinspiel endete noch mit 26:15 für Ostfildern!

Bedingt durch die Absage von vier Spielern wusste die Mannschaft, dass sie gleich von Anfang an voll gefordert war. Leider wurde diese Erkenntnis nicht in die Tat umgesetzt. So führte Wolfschlügen schnell und ging verdient mit 15:7 in die Halbzeit.

Nach der Pausenansprache kam unsere D2 fast wie verwandelt aus der Kabine. In der Deckung wurde jetzt konsequent gearbeitet, die Pässe der Gegner wurden gestört und auch das Spiel nach vorne hatte mehr Zug. Ein Tor nach dem anderen wurde aufgeholt - leider haben am Schluss doch einige Minuten gefehlt, um die Aufholjagd erfolgreich zu beenden.

*Martin Dunz*

Es spielten: Sebastian Dunz; Max Osswald, Patrick Görlich, Lucas Warstat, Phillip Ruß, Matthias Dunz, Lukas Köhler, Timo Walloner, Andreas Dunz, Fabian Weber, Moritz Hartmann.

### **D3 gegen „die Riesen“ überfordert**

Wie bereits im Hinspiel war die männl. D3-Jugend der JSG Ostfildern in der Kreisliga 3 gegen die „Riesen von Ebersbach/Bünzwangen“ chancenlos. Die im Durchschnitt mehr als zwei Jahre älteren und dementsprechend größeren und schwereren Gegner dominierten das Spiel nach Belieben und gewannen auch in dieser Höhe verdient mit 35:8 (11:2), wobei alle Tore von Kindern des Geburtsjahres 1991, davon 28 von den beiden besten Spielern erzielt wurden!

Die JSG musste wegen Erkrankungen auf vier Spieler verzichten, sodass Fabian Madzar (noch ein „Mini“) kurz vor Spielbeginn zu seinem ersten D-Jugendeinsatz eingeladen wurde. Unsere Wirbelwinde gestalteten die Partie in den Anfangsminuten einigermaßen offen und erzielten sogar den 1:1-Ausgleichs- und 2:3-Anschlusstreffer, bis sich die bessere Physis der HSG Ebersbach/Bünzwangen durchsetzte. Trotz wachsenden Rückstandes kämpfte die Mannschaft bis zum Abpfiff des sehr gut leitenden Schiedsrichters Benedikt Klein um jeden Ball. Andreas Dunz setzte im Training geübte Angriffe von Rechtsaußen mehrfach schön um und erzielte so zwei Treffer. Mit der gezeigten kämpferischen Leistung ist bei vollzähliger Mannschaft im letzten Saisonspiel heute gegen den TSV Urach durchaus ein Sieg möglich.

*Günter Grimm*

Es ließen die Köpfe trotz der Niederlage nicht hängen: Julian Berenz (Torwart 1. Halbzeit, 2/1), Yannick Oweger (Torwart 2. Halbzeit), Moritz Grimm (2), Tobias Grimm (1), Luca Brinzing, Tobias Engelried (2/1), Max Würschum, Andreas Dunz (2), Fabian Madzar.

\* \* \* \* \*

Die weibliche D-Jugend der JSG Ostfildern gewann gegen den TV Plochingen klar mit 29:13 (16:11). Zu Beginn ging das Tore werfen schleppend voran. Nach dem Pausentee spielte man sich dann sprichwörtlich

in einen Torrausch.

*Helga Mauz*

# Großer Jubel nach Punktverlust

weibl. C-Jugend ist Kreisliga-Meister / wA die Nummer 3 im HVW

## Helga Mauz beendet alle Zweifel

Das vorletzte Saisonspiel der weibl. C-Jugend der JSG Ostfildern beim Tabellenzweiten TV Plieningen sollte die Entscheidung über die Meisterschaft in der Kreisliga 1 bringen.

Die Aufregung und Anspannung war der JSG anzumerken, dennoch waren Alle „heiß“ auf dieses Spiel. In den ersten zehn Minuten zeigten sich beide Mannschaften zu nervös. Nach dem 2:2 agierte Ostfildern konzentrierter und verschaffte sich somit einen 9:2-Vorsprung. Mit einer 9:4-Führung ging es in die Pause und es sah eigentlich nach einer eindeutigen Sache zugunsten der Allianz aus.

Die Halbzeit nutzte man, um alles in Ruhe zu besprechen. Denn während des Spiels war es fast unmöglich Anweisungen zu geben, da die Plieningerrinnen von lautstarken Fans mit Trommeln unterstützt wurden. Da das Hinspiel mit fünf Toren gewonnen wurde, hätte es theoretisch erreicht, höchstens mit vier Toren zu verlieren. Voraussetzung für den Meistertitel wäre dann aber noch ein Sieg im abschließenden Spiel beim Tabellendritten HC Wernau gewesen. Von all dem wussten die Mädels aber natürlich nichts. Maßgabe war ein Sieg.

Nach Beginn der zweiten Halbzeit startete man zunächst noch sehr überlegen. Dann gab es wieder eine Phase der völligen Unkonzentriertheit. Viele Konter wurden vergeben und durch einige Fehlpässe machte man den Gegner wieder stark. Die Aufholjagd für Plieningen begann. Der TVP schaffte mit dem 16:16 den Ausgleich und von da ab war das spielerische Chaos fast perfekt. In den letzten zwei Minuten ging erst Plieningen nochmal in Führung, dann die JSG. Nach aufreibenden fünfzig Minuten trennte man sich mit einem leistungsgerechten 18:18-Unentschieden - der erste

Punktverlust der JSG Ostfildern.

Es wusste zunächst keiner genau, was nun überhaupt los war. Hat es gereicht oder nicht? Als dann Jugendleiterin Helga Mauz die Mannschaft mit dem Meisterwimpel und T-Shirts begrüßte, war die Freude riesengroß: Meister, Meister, Meister!!

An alle Mädels noch ein Riesenlob. Stolze siebzehn Mädchen haben die ganze Saison über Großes geleistet. Man sah tolle Fortschritte und wir sind noch lange nicht am Ende!

*Petra Nosko*

Es trainierten und kämpften die ganze Saison über: Yvonne Ban, Daniela Dietrich, Saskia Herold, Alessa Kressler, Annabel Kressler, Sandra Ksiazek, Vera Laipple, Annika Leins, Melanie Molner, Laura Müller, Salina Nosko, Meike Pfrommer, Stefanie Plepla, Patricia Schoen, Lisa Wagner, Xenia Wehr, Lena Weitz.

\* \* \* \* \*

## Kantersieg zum Abschluss

Im letzten Saisonspiel der württ. Oberliga gewann die weibl. A-Jugend der JSG Ostfildern das Lokalderby gegen die JSG Deizisau/Denkendorf mit 28:18 (13:11) und untermauerte damit den dritten Platz.

Durch die Manndeckung für Isabelle Glauner hatte die JSG Ostfildern Probleme den Rhythmus zu finden. Dazu kam das Auslassen klarer Torchancen, so dass die Fildeallianz sich erst kurz vor der Halbzeitpause einen 2-Tore-Vorsprung erspielte.

In der zweiten Halbzeit ging die JSG Ostfildern in Abwehr und Angriff konsequenter zu Werke und gewann verdient mit 28:18.

*Franziska Bauer*

Es spielten: Jana Strobelt, Julia Lippold; Sandra Faustka (5), Nicole Faustka (1), Julia Käckenmeister (1), Isabelle Glauner (7/5), Julia Bühner (3), Kim Bachmann (5), Marion Kaiser, Linda Obermaier, Elena Walz (6), Astrid Barisic.

